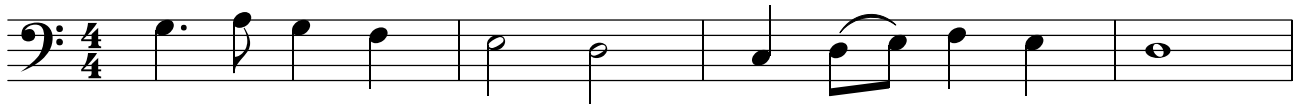
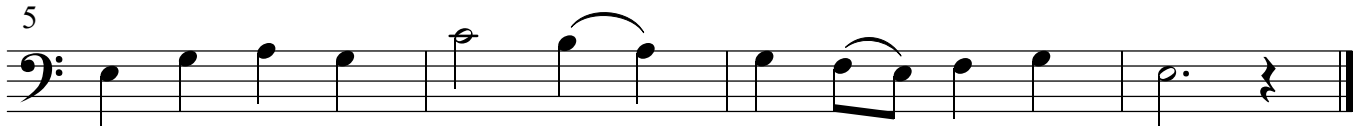


Alle Jahre wieder

W. Hey/ F. Silcher



Al - le Ja - hre wie - der kommt das ___ Chris - tus - kind



auf die Er - de nie - der, ___ wo wir ___ Men - schen sind.

2. Kehrt mit seinem Segen
Ein in jedes Haus,
Geht auf allen Wegen
Mit uns ein und aus;

3. Ist auch mir zur Seite
Still und unerkant,
Daß es treu mich leite
An der lieben Hand.

Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen

Trad.



Am Weih-nachts - baum — die Lich-ter bren - nen, wie glänzt er fest - lich, lieb und

4



mild, als spräch' er: "Wollt in mir er - ken - nen ge-treu-er Hoff-nung stil-les

2. Die Kinder stehn mit hellen Blicken,
Das Auge lacht, es lacht das Herz,
O fröhlich seliges Entzücken!
Die Alten schauen himmelwärts.

3. Zwei Engel sind hereingetreten,
Kein Auge hat sie kommen seh'n,
Sie gehn zum Weihnachtstisch und beten,
Und wenden wieder sich und geh'n."

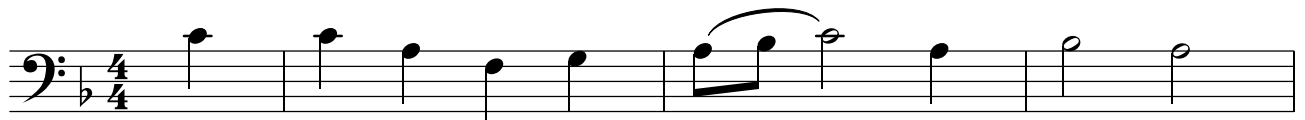
4. Gesegnet seid, ihr alten Leute,
Gesegnet sei, du kleine Schar!
Wir bringen Gottes Segen heute
Dem braunen wie dem weißen Haar.

5. Zu guten Menschen, die sich lieben,
Schickt uns der Herr als Boten aus,
Und seid ihr treu und fromm geblieben,
Wir treten wieder in dies Haus."

6. Kein Ohr hat ihren Spruch vernommen,
Unsichtbar jedes Menschen Blick
Sind sie gegangen wie gekommen,
Doch Gottes Segen blieb zurück.

Der Morgenstern ist aufgedrungen

D. Rumpius/ O. Riethmüller



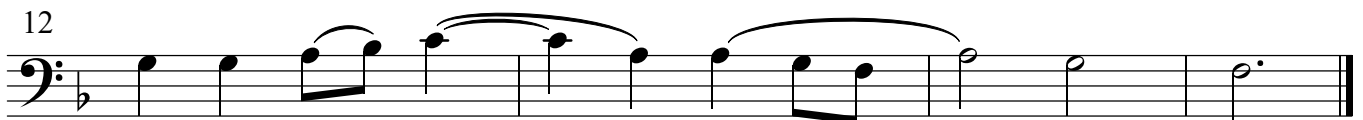
Der Mor - gen - stern ist auf - ge - drun - gen,



er leucht' da - her zu die - ser Stun - de hoch



ü - ber Berg und tie - fe Tal, — vor Freud singt



uns der lie - ben — En - gel Schar.

2. »Wacht auf«, singt uns der Wächter Stimme
Vor Freuden auf der hohen Zinne:
»Wacht auf zu dieser Freudenzeit!
Der Bräutigam kommt, nun macht euch bereit!«

3. Christus im Himmel wohl bedachte,
Wie er uns reich und selig machte
Und wieder brächt ins Paradies,
Darum er Gottes Himmel gar verließ.

4. O heilger Morgenstern, wir preisen
Dich heute hoch mit frohen Weisen;
Du leuchtest vielen nah und fern,
So leucht auch uns, Herr Christ, du Morgenstern!

Die Nacht ist vorgedrungen

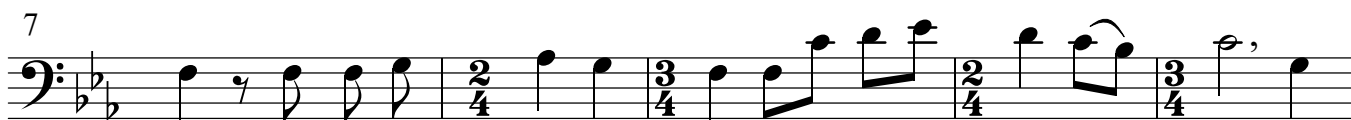
J. Petzold/ J. Klepper



Die Nacht ist vor - ge - drun - gen, der Tag ist nicht — mehr



fern! So sei nun Lob ge - sun - gen dem hel - len Mor - gen -



stern! Auch wer zur Nacht ge - wei-net, der stim-me froh mit — ein. Der



Mor - gen - stern be - schei - net auch dei - ne Angst und Pein.

2. Dem alle Engel dienen,
Wird nun ein Kind und Knecht.
Gott selber ist erschienen
Zur Sühne für sein Recht.
Wer schuldig ist auf Erden,
Verhüll nicht mehr sein Haupt.
Er soll errettet werden,
Wenn er dem Kinde glaubt.

3. Die Nacht ist schon im Schwinden,
Macht euch zum Stalle auf!
Ihr sollt das Heil dort finden,
Das aller Zeiten Lauf
Von Anfang an verkündet,
Seit eure Schuld geschah.
Nun hat sich euch verbündet,
Den Gott selbst ausersah.

4. Noch manche Nacht wird fallen
Auf Menschenleid und -schuld.
Doch wandert nun mit allen
Der Stern der Gotteshuld.
Beglänzt von seinem Lichte,
Hält euch kein Dunkel mehr,
Von Gottes Angesichte
Kam euch die Rettung her.

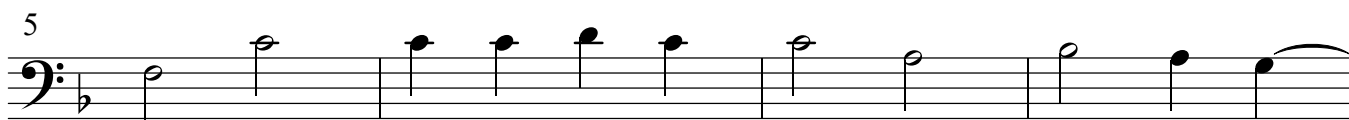
5. Gott will im Dunkel wohnen
Und hat es doch erhellt.
Als wollte er belohnen,
So richtet er die Welt.
Der sich den Erdkreis baute,
Der lässt den Sünder nicht.
Wer hier dem Sohn vertraute,
Kommt dort aus dem Gericht.

Es ist ein Ros entsprungen

Trad./ F. Larytz



Es ist ein Ros ent - sprun - gen aus ein - er _____ Wur - zel



5 zart, wie uns die Al - ten sun - gen, von Jes - se



9 kam die Art und hat ein Blüm - lein bracht mit - ten im kal - ten



14 Win - ter, wohl zu der _____ hal - ben Nacht.

2. Das Röslein, das ich meine,
Davon Jesaia sagt,
Hat uns gebracht alleine
Marie die reine Magd.
Aus Gottes ewgem Rat
Hat sie ein Kind geboren
Wohl zu der halben Nacht.

3. Das Blümelein so kleine,
Das duftet uns so süß,
Mit seinem hellen Scheine
Vertreibt's die Finsternis:
Wahr' Mensch und wahrer Gott,
Hilft uns aus allem Leide,
Rettet von Sünd und Tod.

4. Lob, Ehr sei Gott dem Vater,
Dem Sohn und heiligen Geist!
Maria, Gottesmutter,
Sei hoch gebenedeit!
Der in der Krippen lag,
Der wendet Gottes Zoren,
Wandelt die Nacht in Tag.

5. O Jesu, bis zum Scheiden
Aus diesem Jamerthal
Laß dein Hilf uns geleiten
Hin in der Engel Saal,
In deines Vaters Reich,
Da wir dich ewig loben:
O Gott, uns das verleih!

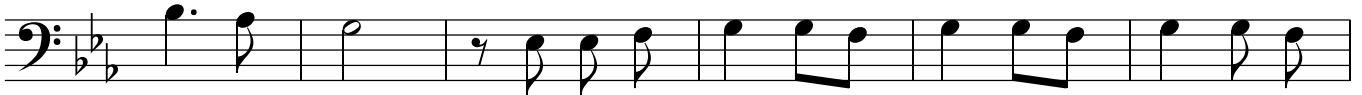
Es ist für uns eine Zeit angekommen

Trad.



Es ist für uns ei - ne Zeit an - ge - kom - men, die ist für uns ei - ne

6



gro - ße Gnad'. Es ist für uns ei - ne Zeit an - ge - kom - men, die

12



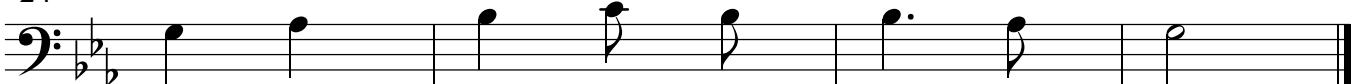
ist für uns ei - ne gro - ße Gnad'. Un - ser Hei - land

18



Je - sus _____ Christ, der für uns, der für uns,

24



der für uns Mensch ge - wor - den ist.

2. |: In der Krippe muß er liegen,
Und wenn's der härteste Felsen wär' :|
Zwischen Ochs' und Eselein
Liegst du, armes Jesulein.

3. |: Drei König' kamen, ihn zu suchen,
Der Stern führt' sie nach Bethlehem. :|
Kron' und Zepter legten sie ab,
Brachten ihm ihre reiche Gab'.

Es wird scho glei dumpa

Trad.

Es wird scho glei dum - pa, es wird scho glei Nocht, Drum

5
kim i zu dir___ her, mei Hei - land auf d'Wocht. Will sin - gan a

10
Lia - dl, dem Liab - ling dem kloan, Du mogst jo ned schlo - fn, i

15
hear die fei woan. Hei,___ hei, hei,___ hei! Schlaf___ siaß, herz - li - abs Kind!

2. Vergiss hiaz, o Kinderl, dein Kummer, dei Load,
Dass d'doda muaßt leidn im Stall auf da Hoad.
Es ziern ja die Engerl dei Liegerstatt aus.
Möcht schöna ned sein drin im König sein Haus.
Hei, hei, hei, hei!
Schlaf siaß, herzliabes Kind!

3. Ja Kinderl, du bist halt im Kripperl so schen,
Mi ziemt, i kann nimmer da weg von dir gehn.
I wünsch dir von Herzen die süäste Ruah,
Die Engerl vom Himmel, die deckn di zua.
Hei, hei, hei, hei!
Schlaf siaß, herzliabes Kind!

4. Mach zua deine Äugal in Ruah und in Fried
Und gib ma zum Abschied dein Segn no grad mit!
Aft wern ja mei Schlaferl a sorgenlos sein,
Aft kann i mi ruahli aufs Niederlegn gfrein.
Hei, hei, hei, hei!
Schlaf siaß, herzliabes Kind!

Freu dich, Erd' und Sternenzelt

Trad.



Freu' dich, Erd' und Ster-ne-nzelt, Al-le-lu-ja! Got-tes Sohn kommt in die Welt, Al-le-lu-ja!



Uns zum Heil er - kor - en, ward er heut' ge - bo - ren, heu - te uns ge - bo - ren!

2. Seht, der schönsten Rose Flor,
Alleluja,
Spriest aus Jesses Zweig hervor!
Alleluja!
Uns zum Heil erkoren,
Ward er heut' geboren,
Heute uns geboren.

3. Menschen, seht den schönen Stern,
Alleluja,
Glaubt an Christus, unsern Herrn,
Alleluja!
Uns zum Heil erkoren,
Ward er heut' geboren,
Heute uns geboren.

4. Alles Dunkel wird nun licht,
Alleluja,
Gott zeigt uns sein Angesicht,
Alleluja!
Uns zum Heil erkoren,
Ward er heut' geboren,
Heute uns geboren.

5. Heute wurde offenbar,
Alleluja,
Gott, der Herr, liebt immerdar,
Alleluja!
Uns zum Heil erkoren,
Ward er heut' geboren,
Heute uns geboren.

Freue dich Welt

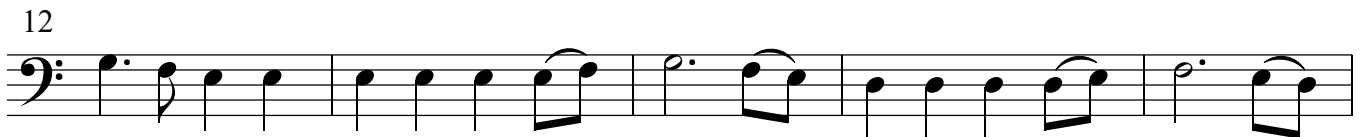
G. F. Händel/ A. Sommer



Freu - e dich, Welt, der Herr ist da! Nimm dei - nen Kö - nig



an! _____ Und je - des Herz emp - fan - ge ihn, mach für ihn Raum und



sin - ge ihm! Ja, Erd und Him - mel _____ sing, ja, _____ Erd und Him - mel _____ sing, ja, _____



Erd, _____ ja, Erd _____ und Him - mel sing!

2. Freue dich, Welt, dein Heiland kommt. Stimmt, Völker, stimmt an!
Und Feld und Wald und Strom und Strand und Felsen, Hügel, flaches Land,
Nehmt auf den Lobgesang, nehmt auf den Lobgesang,
Nehmt auf, nehmt auf den Lobgesang.

3. Sünde und Schuld sind abgewandt, in Frieden ist das Land.
Denn Gottes Heil erhellt die Welt, sein reicher Segen sie erfüllt,
Von allem Fluch befreit, von allem Fluch befreit,
Von allem, allem Fluch befreit.

4. Er herrscht mit Wahrheit, Recht und Gnad, und alle Völker sehn
Den Ruhm seiner Gerechtigkeit und seiner Liebe Mächtigkeit,
Die alle Welt erneut, die alle Welt erneut,
Die alle, alle Welt erneut.

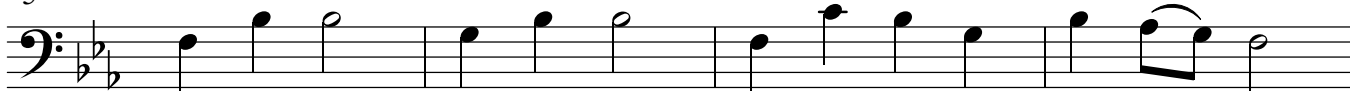
Fröhliche Weihnacht überall

Trad.



"Fröh - li - che Weih - nacht ü - ber - all!" tö - net durch die Lüf - te fro - her Schall.

5



Weih - nachts - ton, Weih - nachts - baum, Weih - nachts - duft in je - dem — Raum!

9



"Fröh - li - che Weih - nacht ü - ber - all!" tö - net durch die Lüf - te fro - her Schall.

13



Da - rum al - le stim - met ein in den Ju - bel - ton,

17



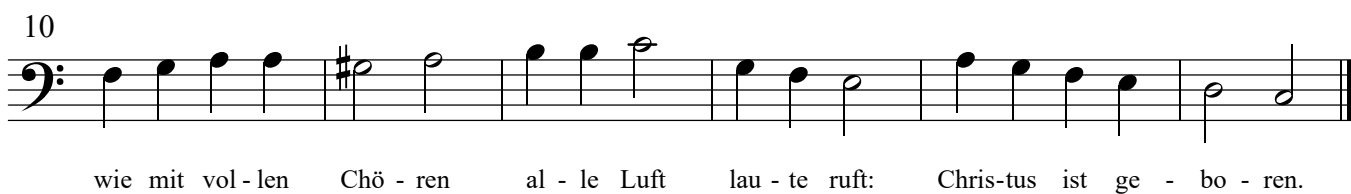
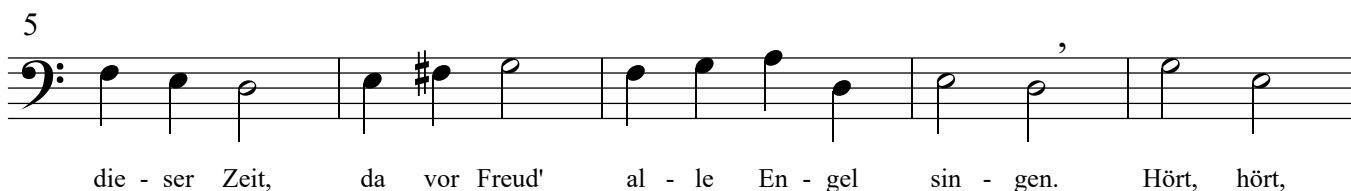
denn es kommt das Licht der Welt von des Va - ters Thron.

2. "Fröhliche Weihnacht überall!"
Tönet durch die Lüfte froher Schall.
Weihnachtston, Weihnachtsbaum,
Weihnachtsduft in jedem Raum!
"Fröhliche Weihnacht überall!"
Tönet durch die Lüfte froher Schall.
Licht auf dunklem Wege,
Unser Licht bist du;
Denn du führst, die dir vertrau'n,
Ein zu sel'ger Ruh'.

3. "Fröhliche Weihnacht überall!"
Tönet durch die Lüfte froher Schall.
Weihnachtston, Weihnachtsbaum,
Weihnachtsduft in jedem Raum!
"Fröhliche Weihnacht überall!"
Tönet durch die Lüfte froher Schall.
Was wir ander'n taten,
Sei getan für dich,
Dass bekennen jeder muß,
Christkind kam für mich.

Fröhlich soll mein Herze springen

Trad.



2. Heute geht aus seiner Kammer
Gottes Held, der die Welt
Reißt aus allem Jammer.
Gott wird Mensch dir, Mensch, zugute,
Gottes Kind, das verbind't
Sich mit unser'm Blute.

3. Sollt' uns Gott nun können hassen,
Der uns gibt, was er liebt,
Über alle Maßen?
Gott gibt, unser'm Leid zu wehren,
Seinen Sohn aus dem Thron
Seiner Macht und Ehren.

4. Er nimmt auf sich, was auf Erden
Wir getan, gibt sich dran,
Unser Lamm zu werden,
Unser Lamm, das für uns stirbet
Und bei Gott für den Tod
Gnad' und Fried' erwirbet.

5. Nun er liegt in seiner Krippen,
Ruft zu sich mich und dich,
Spricht mit süßen Lippen:
„Lasset fahr'n, o liebe Brüder,
Was euch quält; was euch fehlt,
Ich bring' alles wieder.“

6. Ei, so kommt und laßt uns laufen,
Stellt euch ein, groß und klein,
Eilt mit großem Haufen!
Liebt den, der vor Liebe brennet;
Schaut den Stern, der euch gern
Licht und Labsal gönnet.

7. Die ihr schwebt in großem Leide,
Sehet, hier ist die Tür
Zu der wahren Freude;
Fasst ihn wohl, er wird euch führen
An den Ort, da hinfort
Euch kein Kreuz wird rühren.

8. Wer sich fühlt beschwert im Herzen,
Wer empfind't seine Sünd'
Und Gewissenschmerzen,
Sei getrost: hier wird gefunden,
Der in Eil' machet heil
Die vergift'ten Wunden.

Go, Tell It On The Mountain

Trad.

Swing!



Go tell it on the moun - tain o - ver the hills and e - very-where. _

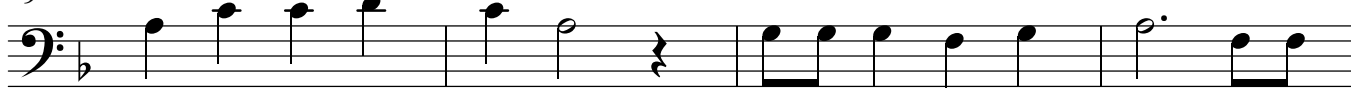
5

Fine



Go tell it on the moun - tain that Je - sus Christ _ is born. The

9



shep - herds all were watch - ing O - ver their sheep at night When a

13

D.C. al Fine



gui - ding star shone from hea - ven And they fol - lowed that ho - ly light. _

2. They found a lovely manger,
Where the humble Christ was born;
And God sent out salvation
On that blessed Christmas morn'.

3. He brought with Him forgiveness,
He lived to show us the way.
He came to redeem all creation
And to wash all our sins away.

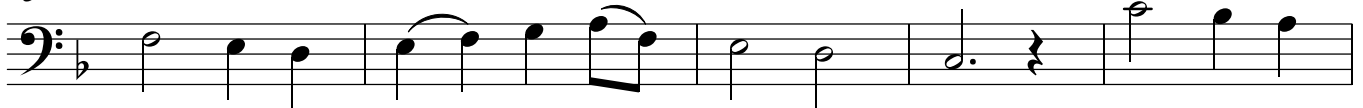
Herbei, o ihr Gläubigen

Aus Portugal



Her - bei, o ihr Gläu - bi - gen, fröh - lich tri - um - phie - rend, o

5



kom - met, o kom - met nach___ Beth - le - hem! Se - het das

10



Kind - lein, uns zum Heil ge - bo - ren! O las - set uns an - be - ten, o

15



las - set uns an - be - ten, o las - set uns an - be - ten den Kö - nig!

2. Du König der Ehren,
Herrscher der Heerscharen
Verschmähst nicht, zu ruhen in Mariens Schoß.
Gott, wahrer Gott, von Ewigkeit geboren!
O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten,
O lasset uns anbeten den König!

3. Kommt, singt dem Herren,
O ihr Engelchöre,
Frohlocket, frohlocket, ihr Seligen:
Ehre sei Gott im Himmel und auf Erden!
O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten,
O lasset uns anbeten den König!

4. Dir, der du bist heute
Mensch für uns geboren,
O Jesu, sei Ehre und Preis und Ruhm!
Dir, Fleisch gewordnes Wort des ew'gen Vaters!
O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten,
O lasset uns anbeten den König!

Hört der Engel helle Lieder

Trad. / O. Abel



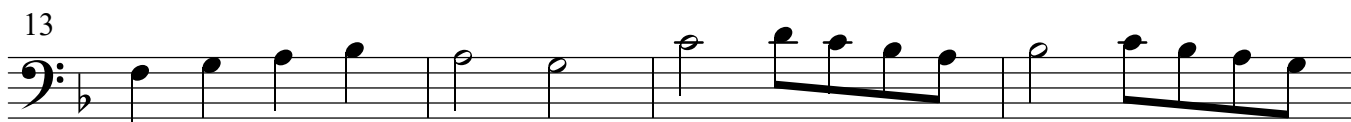
Hört der En - gel — hel - le Lie - der, klin - gen — weit das — Feld ent - lang,



und die Ber - ge — hal - len wi - der von des — Him - mels — Lob - ge - sang.



Glo - ri - a,



in ex - cel - sis De - o. Glo -



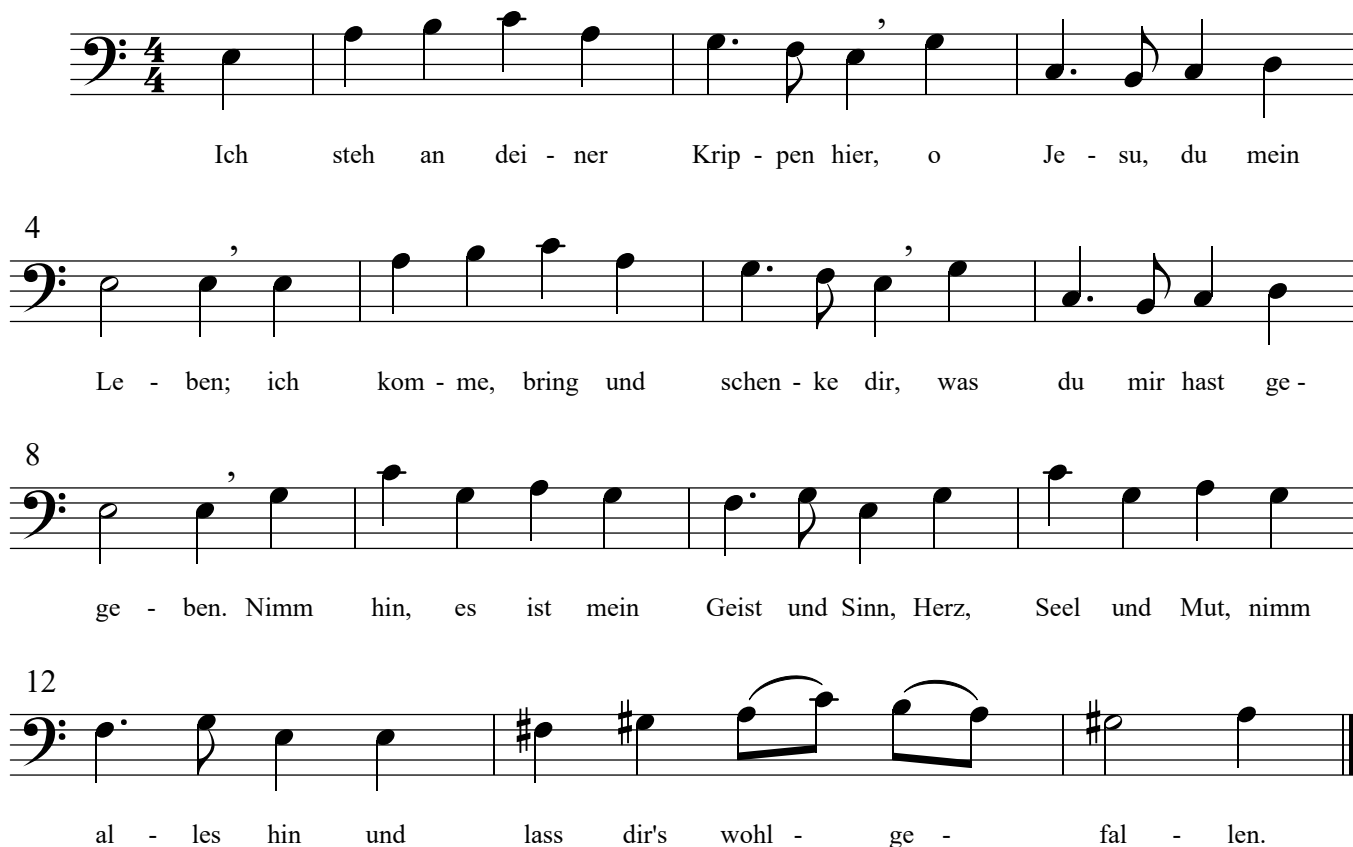
ri - a, in ex - cel - sis De - o.

2. Hirten, warum wird gesungen?
Sagt uns eures Jubels Grund!
Was hat hier so hell geklungen?
Was tat euch der Engel kund?
Gloria, Gloria, Gloria, Gloria in excelsis Deo.
Gloria, Gloria, Gloria, Gloria in excelsis Deo.

3. Gott hat Freude uns beschieden
Durch ein neugebornes Kind.
Es bringt allen Menschen Frieden,
Welche guten Willens sind.
Gloria, Gloria, Gloria, Gloria in excelsis Deo.
Gloria, Gloria, Gloria, Gloria in excelsis Deo.

Ich steh' an deiner Krippen hier

J. S. Bach



Ich steh an dei - ner Krip - pen hier, o Je - su, du mein

4
Le - ben; ich kom - me, bring und schen - ke dir, was du mir hast ge -

8
ge - ben. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm

12
al - les hin und lass dir's wohl - ge - fal - len.

2. Da ich noch nicht geboren war,
Da bist du mir geboren
Und hast mich dir zu eigen gar,
Eh ich dich kannt, erkoren.
Eh ich durch deine Hand gemacht,
Da hast du schon bei dir bedacht,
Wie du mein wolltest werden.

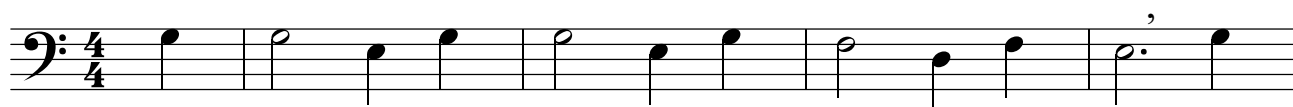
3. Ich lag in tiefer Todesnacht,
Du warest meine Sonne,
Die Sonne, die mir zugebracht
Licht, Leben, Freud und Wonne.
O Sonne, die das werte Licht
Des Glaubens in mir zugericht',
Wie schön sind deine Strahlen!

4. Ich sehe dich mit Freuden an
Und kann mich nicht satt sehen;
Und weil ich nun nichts weiter kann,
Bleib ich anbetend stehen.
O daß mein Sinn ein Abgrund wär
Und meine Seel ein weites Meer,
Dass ich dich möchte fassen!

5. Wann oft mein Herz im Leibe weint
Und keinen Trost kann finden,
Rufst du mir zu: „Ich bin dein Freund,
Ein Tilger deiner Sünden.
Was trauerst du, o Bruder mein?
Du sollst ja guter Dinge sein,
Ich zahle deine Schulden.“

Ihr Kinderlein kommet

C. v. Schmid / J. A. Schulz



Ihr Kin - der - lein kom - met, o kom - met doch all! Zur

5



Krip - pe her kom - met in Beth - le - hems Stall. Und seht, was in die - ser hoch -

11



hei - li - gen Nacht der Va - ter im Him - mel für Freu - de uns macht.

2. O seht in der Krippe im nächtlichen Stall,
Seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl
In reinlichen Windeln das himmlische Kind,
Viel schöner und holder, als Englein es sind.

3. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh;
Maria und Joseph betrachten es froh.
Die redlichen Hirten knien betend davor,
Hoch oben schwebt jubelnd der himmlische Chor.

4. O beugt wie die Hirten anbetend die Knie,
Erhebet die Händlein und danket wie sie.
Stimmt freudig, ihr Kinder - wer sollt' sich nicht freu'n? -
Stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein!

5. Was geben wir Kinder, was schenken wir dir,
Du bestes und liebstes der Kinder, dafür?
Nichts willst du von Schätzen und Reichtum der Welt,
Ein Herz nur voll Demut allein dir gefällt.

6. "So nimm uns're Herzen zum Opfer denn hin;
Wir geben sie gerne mit fröhlichem Sinn;
Und mache sie heilig und selig wie deins,
Und mach' sie auf ewig mit deinem in eins."

Im Stall in der Krippe (Away in a manger)

E. Spillmann/ J. T. McFarland



Im Stall in der Krip - pe ei - ne Wie - ge aus
(Bleib) bei mir, Herr Je - sus, ich bit - te dich

4



Streu, legt der klei - ne Herr Je - sus sein Köpf - chen auf
sehr, dicht bei mir für im - mer, was woll - te ich

8



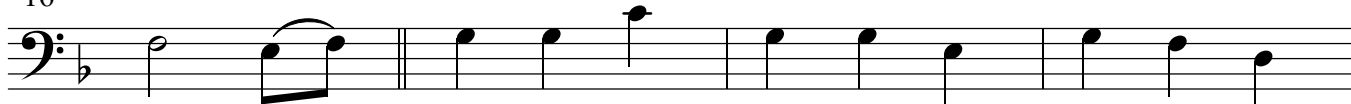
Heu. Die Ster - ne am Him - mel, die schau - en ihm
mehr? Du se - gnest die Kind - lein, be - hü - test sie

12



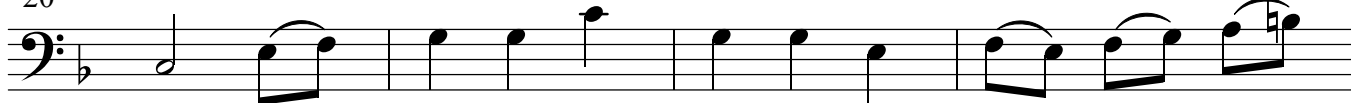
zu; der klei - ne Herr Je - sus schläft in himm - li - scher
all, bis sie mit dir le - ben im Him - mels -

16



Ruh'. Doch manch - mal das Vieh schreit, das Kind - lein er -
saal.

20



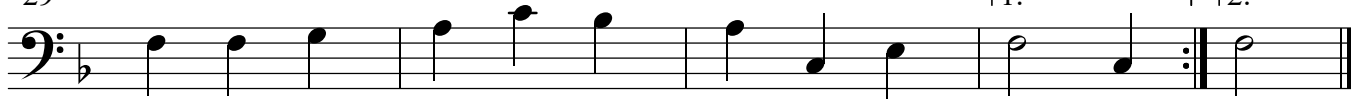
wacht, es bleibt a - ber ruhig auch in - mit - ten der

24



Nacht. Ich lie - be dich, Je - sus, ach bleib doch bei mir, Ach

29



bleib bis zum Mor - gen, ich dank' dir da - für. Bleib für.

In Dulci Jubilo

Trad.



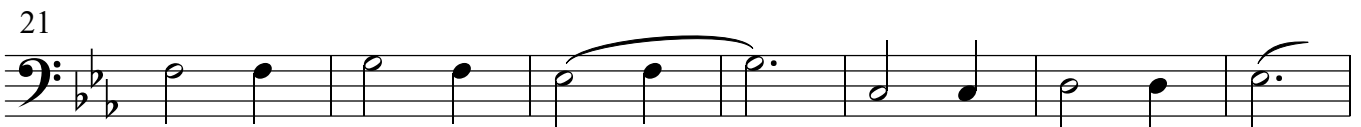
In dul - ci ju - bi - lo _____ nun sin - get und seid



froh: _____ Un - sers Her - zens Won - ne liegt in prae -



se - pi - o _____ und leuch - tet wie die Son - ne ma -



tris in grem - i - o. _____ Al - pha es et O,



Al - pha es et O. _____

2. O Jesu parvule,
Nach dir ist mir so weh.
Tröst mir mein Gemüte,
O puer optime.
Durch alle deine Güte,
O princeps gloriae,
|: Trahe me post te! :

3. Ubi sunt gaudia?
Nirgend mehr denn da,
Da die Engel singen
Nova cantica,
Und die Schellen klingen
In regis curia.
|: Eia, wär'n wir da! :|

4. Mater et filia
Ist Jungfrau Maria;
Wir wären gar verloren
Per nostra crimina:
So hast du uns erworben
Celorum gaudia.
|: Maria, hilf uns da! :|

Jingle Bells

James Pierpont



Jin - gle Bells, Jin - gle Bells, klingt's durch Eis und Schnee. Mor - gen kommt der



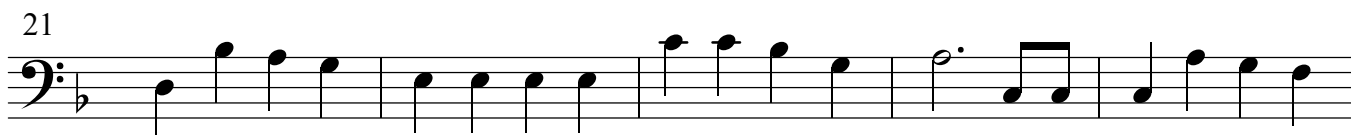
Weih - nachts - mann, kommt dort von der Höh'. ——— Jin - gle Bells, Jin - gle Bells,



es ist wie ein Traum. Bald schon brennt das Licht - lein hell bei uns am Weih - nachts -



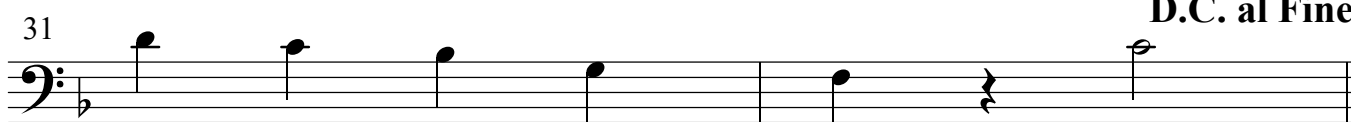
baum. Wenn die Win - ter - win - de weh'n, wenn die Ta - ge schnell ver - geh'n, wenn im



Schran - ke ganz ver - heim - lich - voll, die bun - ten Päck - chen steh'n, dann be - ginnt die schö - ne



Zeit, auf die je - der sich schon freut. Und die Men - schen seh'n so freun - dlich aus und



sin - gen weit und breit. Oh!

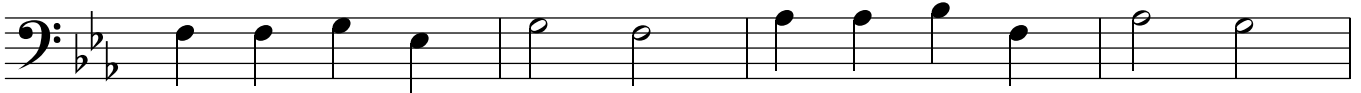
Kling, Glöckchen, klingelingeling

K. Enslin/ B. Widmann



Kling, Glöck-chen, klin - ge - ling - e - ling, kling, Glöck-chen, kling!

5



Lasst mich ein, ihr Kin - der, ist so kalt der Win - ter,

9



öff - net mir die Tü - ren, lasst mich nicht er - frie - ren.

13



Kling, Glöck-chen, klin - ge - ling - e - ling, kling, Glöck-chen, kling!

2. Kling, Glöckchen, klingelingeling,
Kling, Glöckchen, kling!
Mädchen hört und Bübchen,
Macht mir auf das Stübchen,
Bring' euch milde Gaben,
Sollt' euch dran erlaben.
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!

3. Kling, Glöckchen, klingelingeling,
Kling, Glöckchen, kling!
Hell erglühn die Kerzen,
öffnet mir die Herzen,
Will drin wohnen fröhlich,
Frommes Kind, wie selig.
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!

Kommet, ihr Hirten

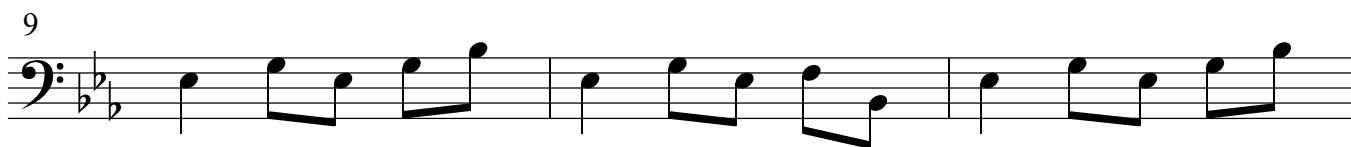
Trad.



Kom-met, ihr Hir - ten, ihr Män - ner und Fraun,



kom - met, das lieb - lich - e Kind - lein zu schau,



Chris - tus, der Herr, ist heu - te ge - bor - en, den Gott zum Hei - land



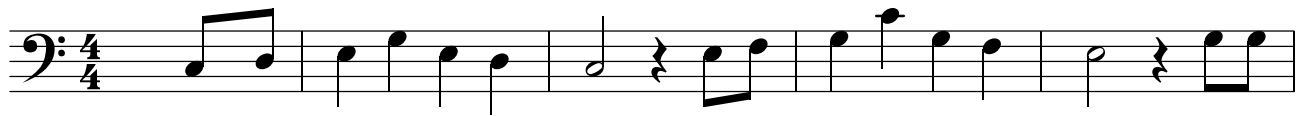
euch hat er - ko - ren. Für - chtet euch nicht.

2. Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,
Was uns verheißen der himmlische Schall!
Was wir dort finden, lasset uns künden,
Lasset uns preisen in frommen Weisen.
Halleluja.

3. Wahrlich, die Engel verkündigen heut'
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud'.
Nun soll es werden Friede auf Erden,
Den Menschen allen ein Wohlgefallen.
Ehre sei Gott.

Kommt, wir schauen in das Licht

D. Jöcker



Kommt, wir schau-en in das Licht, das hell leuch-tet und ver - spricht: Got-tes



Kind wird Hoff-nung ge - ben, lasst uns freu - en, lasst uns sin - gen. Wenn die



ers - te Ker - ze brennt, ja, dann ist Ad - vent.

2. Kommt wir schauen in das Licht,
Das hell leuchtet und verspricht:
Gottes Kind wird Freundschaft bringen,
Lasst uns freuen,
Lasst uns singen!
Wenn die zweite Kerze brennt,
Ja, dann ist Advent.

3. Kommt wir schauen in das Licht,
Das hell leuchtet und verspricht:
Gottes Kind wird Liebe bringen,
Lasst uns freuen,
Lasst uns singen!
Wenn die dritte Kerze brennt,
Ja, dann ist Advent.

4. Kommt wir schauen in das Licht,
Das hell leuchtet und verspricht:
Gottes Kind wird Frieden bringen,
Lasst uns freuen,
Lasst uns singen!
Wenn die vierte Kerze brennt,
Ja, dann ist Advent.

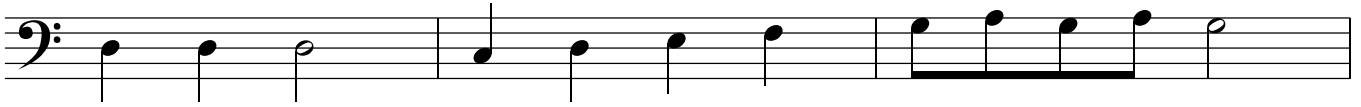
Lasst uns froh und munter sein

Aus dem Hunsrück



Lasst uns froh und mun - ter sein und uns recht von

4



Her - zen freun! Lus - tig, lus - tig, tra - ler - a - le - ra!

7



Bald ist Ni - ko - laus - a - bend da, bald ist Ni - ko - laus - a - bend da!

2. Dann stell' ich den Teller auf,
Nik'laus legt gewiß was drauf.
Lustig, lustig, traleralera!
Bald ist Nik'lausabend da,
Bald ist Nik'lausabend da!

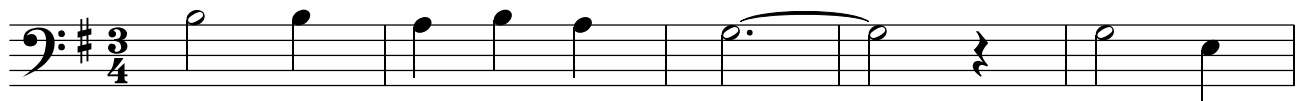
4. Wenn ich aufgestanden bin,
Lauf' ich schnell zum Teller hin.
Lustig, lustig, traleralera!
Bald ist Nik'lausabend da,
Bald ist Nik'lausabend da!

3. Wenn ich schlaf', dann träume ich:
Jetzt bringt Nik'laus was für mich.
Lustig, lustig, traleralera!
Bald ist Nik'lausabend da,
Bald ist Nik'lausabend da!

5. Nik'laus ist ein guter Mann,
Dem man nicht genug danken kann.
Lustig, lustig, traleralera!
Bald ist Nik'lausabend da,
Bald ist Nik'lausabend da!

Leise rieselt der Schnee

E. Ebel



Lei - se rie - selt der Schnee, _____ still und

6



starr ruht der See _____ weihn - acht - lich glän - zet der

11



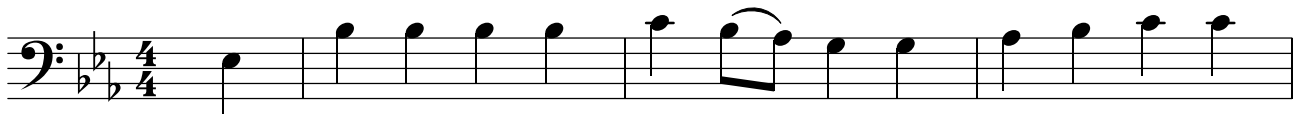
Wald: _____ Freu - e dich, Christ - kind kommt bald! _____

2. In den Herzen ist's warm,
Still schweigt Kummer und Harm,
Sorge des Lebens verhallt:
Freue dich, Christkind kommt bald!

3. Bald ist heilige Nacht,
Chor der Engel erwacht,
Hört nur, wie lieblich es schallt:
Freue dich, Christkind kommt bald!

Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich

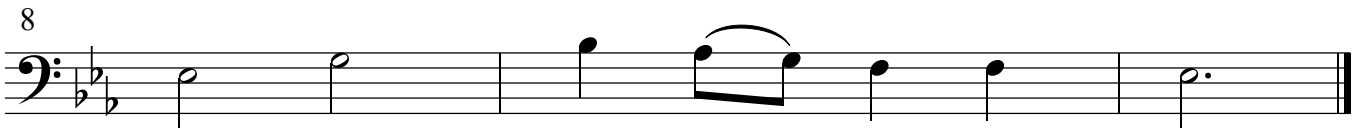
N. Herman



Lobt Gott, ihr Chris - ten, al - le___ gleich in sei - nem höchs - ten



Thron, der heut' schließt auf sein Him - mel - reich und schenkt uns___ sei - nen



Sohn, und schenkt uns_____ sei - nen Sohn.

2. Er kommt aus seines Vater Schoß
Und wird ein Kindlein klein,
Er liegt dort elend, nackt und bloß
In einem Krippelein.

3. Er äußert sich all' seiner G'walt,
Wird niedrig und gering
Und nimmt an sich ein's Knechts Gestalt,
Der Schöpfer aller Ding'.

4. Er wechselt mit uns wunderbarlich:
Fleisch und Blut nimmt er an
Und gibt uns in sein's Vater Reich
Die klare Gottheit dran.

5. Er wird ein Knecht und ich ein Herr;
Das mag ein Wechsel sein!
Wie könnt' es doch sein freundlicher,
Das herze Jesulein.

6. Heut' schließt er wieder auf die Tür
Zum schönen Paradeis;
Der Cherub steht nicht mehr dafür,
Gott sei Lob, Ehr' und Preis.

Macht hoch dir Tür

G. Weissel



Macht hoch die Tür', die Tor' macht weit, es kommt der

6 Herr der Herrlichkeit, ein König aller

11 Königreich'; ein Heiland aller Welt zu -

16 gleich, der Heil und Segen mit sich bringt; derhalben

22 jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott,

28 mein Schöpfer reich von Rat.

2. Er ist gerecht, ein Helfer wert,
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
Sein Königskron' ist Heiligkeit,
Sein Zepter ist Barmherzigkeit;
All uns're Not zum End' er bringt,
Derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
Mein Heiland groß von Tat.

3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt,
So diesen König bei sich hat!
Wohl allen Herzen insgemein,
Da dieser König ziehet ein!

Er ist die rechte Freudensonn',
Bringt mit sich lauter Freud' und Wonn'.
Gelobet sei mein Gott,
Mein Tröster früh und spat.

4. Macht hoch die Tür', die Tor' macht weit,
Eu'r Herz zum Tempel zubereit't.
Die Zweiglein der Gottseligkeit
Steckt auf mit Andacht, Lust und Freud';
So kommt der König auch zu euch,
Ja Heil und Leben mit zugleich.
Gelobet sei mein Gott,
Voll Rat, voll Tat, voll Gnad'.

Maria durch ein Dornwald ging

Trad.



Ma - ri - a durch ein' Dorn - wald__ ging. Ky - ri - e - lei -



son! Ma - ri - a durch ein'__ Dorn - wald ging, der__



hat - te in sie - ben Jahr'n kein Laub ge - tra - gen! Je - sus und Ma - ri - a.

2. Was trug Maria unterm Herzen?

Kyrieleison!

Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen,

Das trug Maria unter ihrem Herzen.

Jesus und Maria.

3. Da haben die Dornen Rosen getrag'n;

Kyrieleison!

Als das Kindlein durch den Wald getragen,

Da haben die Dornen Rosen getragen!

Jesus und Maria.

4. Wie soll dem Kind sein Name sein?

Kyrieleison!

Der Name, der soll Christus sein,

Das war von Anfang der Name sein!

Jesus und Maria.

5. Wer soll dem Kind sein Täufer sein?

Kyrieleison!

Das soll der Sankt Johannes sein,

Der soll dem Kind sein Täufer sein!

Jesus und Maria.

6. Was kriegt das Kind zum Patengeld?

Kyrieleison!

Den Himmel und die ganze Welt,

Das kriegt das Kind zum Patengeld!

Jesus und Maria.

7. Wer hat erlöst die Welt allein?

Kyrieleison.

Das hat getan das Christkindlein,

Das hat erlöst die Welt allein!

Jesus und Maria.

Morgen, Kinder, wird's was geben

K. F. Splittegarb/ C. G. Hering



Mor-gen, Kin-der, wird's was ge-ben, mor-gen wer-den wir uns freun!



Welch ein Ju-bel, welch ein Le-ben wird in un-serm Hau-se sein!



Ein-mal wer-den wir noch wach, hei-ßa dann ist Weih-nachts-tag!

2. Wie wird dann die Stube glänzen
Von der großen Lichterzahl,
Schöner als bei frohen Tänzen
Ein geputzter Kronensaal.
Wißt ihr noch vom vor'gen Jahr,
Wie's am Weihnachtsabend war?

3. Wißt ihr noch mein Räderpferdchen,
Malchens nette Schäferin,
Jettchens Küche mit dem Herdchen
Und dem blankgeputzten Zinn?
Heinrichs bunten Harlekin
Mit der gelben Violin?

4. Welch' ein schöner Tag ist morgen!
Viele Freunde hoffen wir;
Uns're lieben Eltern sorgen
Lange, lange schon dafür.
O gewiß, wer sie nicht ehrt,
Ist der ganzen Lust nicht wert!

Nun komm der Heiden Heiland

M. Luther



Nun komm, der Hei - den___ Hei-land, der Jung-frau - en Kind er-kannt,



dass sich wun - der al - le___ Welt, Gott solch Ge - burt ihm___ be - stellt.

2. Er ging aus der Kammer sein,
dem königlichen Saal so rein,
Gott von Art und Mensch, ein Held;
sein' Weg er zu laufen eilt.

3. Sein Lauf kam vom Vater her
und kehrt wieder zum Vater,
fuhr hinunter zu der Höll
und wieder zu Gottes Stuhl.

4. "Dein Krippen glänzt hell und klar,
die Nacht gibt ein neu Licht dar.
Dunkel muss nicht kommen drein,
der Glaub bleibt immer im Schein."

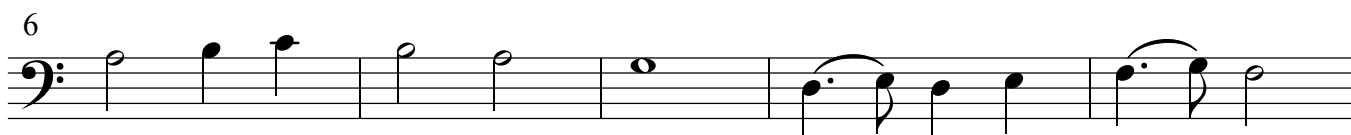
5. Lob sei Gott dem Vater gan;
Lob sei Gott seim eingen Sohn,
Lob sei Gott dem Heiligen Geist
immer und in Ewigkeit.

O du fröhliche, o du selige

J. J. Eschenbach/ G. F. Händel



O du fröh - li - che, O du se - li - ge, gna - den -



brin - gen - de Weih - nachts - zeit! Welt ____ ging ver - lo - ren,



Christ__ ward ge - bo - ren: Freu - e, ____ freu - e dich, O Chris - ten - heit!

2. O du fröhliche, O du selige,
Gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, O Christenheit!

3. O du fröhliche, O du selige,
Gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, O Christenheit!

O Tannenbaum

J. A. Zarnack / E. Anschütz



O Tan-nen-baum, o Tan-nen-baum, wie treu sind dei - ne Blät - ter! Du



grünst nicht nur zur Som-mer-zeit, nein, auch im Win-ter, wenn es schneit. O Tan-nen-baum, o



Tan - nen - baum, wie treu sind dei - ne Blät - ter!

2. O Tannenbaum, o Tannenbaum,
Du kannst mir sehr gefallen!
Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit
Ein Baum von dir mich hoch erfreut!
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
Du kannst mir sehr gefallen!

3. O Tannenbaum, o Tannenbaum,
Dein Kleid will mich was lehren:
Die Hoffnung und Beständigkeit
Gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit,
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
Dein Kleid will mich was lehren.

Santa Claus Is Coming To Town

Haven Gillespie/ J. Fred Coots

Swing!



You bet-ter watch out,___ you bet-ter not cry,___ bet-ter not pout.___ I'm

4



tel-ling you why:___ San-ta Claus is co-ming___ to town. He's ma-king a list___ and

10



che-cking it twice;___ gon-na find out___ Who's naugh-ty and nice.___ San - ta Claus is

14



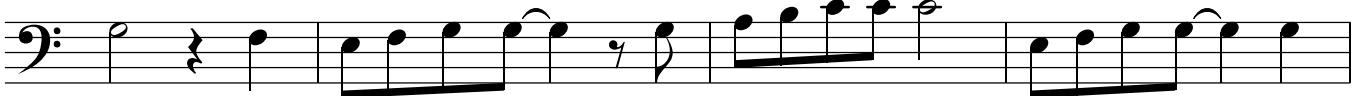
com-ing___ to town._____ He sees you when you're slee-ping,___ he

19



knows when you're a - wake, he knows if you've been bad or___good.___ So be good for good-ness

24



sake! You bet-ter watch out,___ you bet-ter not cry,___ bet-ter not pout.___ I'm

28



tel - ling you why:___ San - ta Claus is co - ming___ to town.

Schneeflöckchen, Weißröckchen

Trad.



Schnee - flöck - chen, Weiß - rök - chen, wann__ kommst du ge - schneit? Du__



wohnst in den Wol - ken, dein__ Weg ist so weit.

2. Komm setz dich ans Fenster,
Du lieblicher Stern,
Malst Blumen und Blätter,
Wir haben dich gern.

3. Schneeflöckchen, du deckst uns
Die Blümelein zu,
Dann schlafen sie sicher
In himmlischer Ruh'.

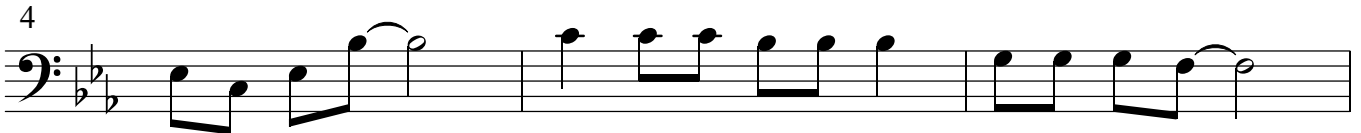
4. Schneeflöckchen, Weißröckchen,
Komm zu uns ins Tal.
Dann bau'n wir den Schneemann
Und werfen den Ball.

Stern über Bethlehem

A. H. Zoller



Stern ü - ber Beth - le - hem, zeig uns den Weg, — führ uns zur Krip - pe hin,



zeig wo sie steht; — leuch - te du uns vor - an, bis wir dort sind, —



Stern ü - ber Beth - le - hem, führ uns zum Kind! —


2. Stern über Bethlehem, bleib bei uns stehn.
Du sollst den steilen Pfad vor uns her gehen!
Führ uns zu Stall und zu Esel und Rind;
Stern über Bethlehem, führ uns zum Kind!

3. Stern über Bethlehem, nun bleibst du stehn
Und läßt uns alle das Wunder hier sehn,
Das da geschehen, was niemand gedacht,
Stern über Bethlehem, in dieser Nacht!

4. Stern über Bethlehem, wir sind am Ziel,
Denn dieser arme Stall bringt doch so viel!
Du hast uns hergeführt, wir danken dir.
Stern über Bethlehem, wir bleiben hier!


Still, still, still

Trad.




Still, _____ still, _____ still, weil's _____ Kind-lein _____ schla-fen _____ will! Ma -

5



ri - a _____ tut es nie - der - sin - gen, ihr - e _____ keu - sche Brust dar - brin - gen.

9



Still, _____ still, _____ still, weil's _____ Kind - lein _____ schla - fen will!

2. Schlaf, schlaf, schlaf,
Mein liebes Kindlein, schlaf!
Die Engel tun schön musizieren,
Vor dem Kindlein jubilieren.
Schlaf, schlaf, schlaf,
Mein liebes Kindlein, schlaf!

3. Groß, groß, groß,
Die Lieb' ist übergroß.
Gott hat den Himmelsthron verlassen
Und muß reisen auf den Straßen.
Groß, groß, groß,
Die Lieb' ist übergroß.

4. Auf, auf, auf,
Ihr Adamskinder auf!
Fallet Jesum all' zu Füßen,
Weil er für uns d'Sünd tut büßen!
Auf, auf, auf,
Ihr Adamskinder auf!

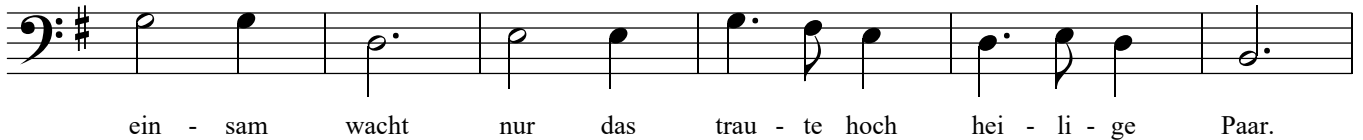
5. Wir, wir, wir,
Wir rufen all' zu dir:
Tu' uns des Himmels Reich aufschließen,
Wenn wir einmal sterben müssen!
Wir, wir, wir,
Wir rufen all' zu dir.

Stille Nacht, heilige Nacht!

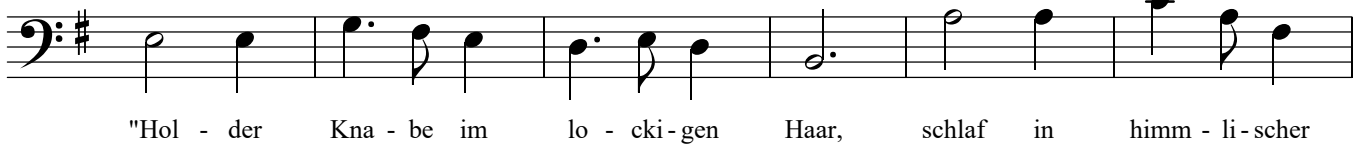
Joseph Mohr/ F. X. Gruber



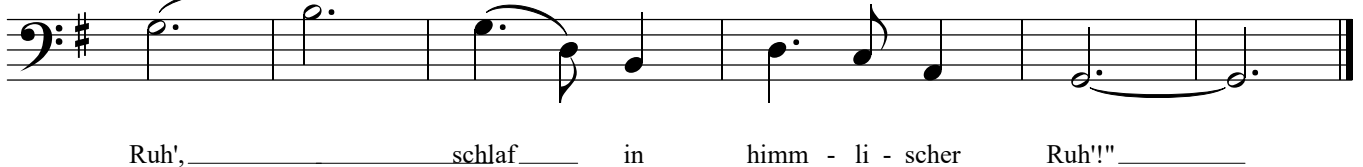
7



13



19



2. Stille Nacht! Heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb' aus deinem göttlichen Mund,
Da uns schlägt die rettende Stund':
Jesus in deiner Geburt.
Jesus in deiner Geburt.

3. Stille Nacht! Heilige Nacht!
Die der Welt Heil gebracht,
Aus des Himmels goldenen Höh'n
Uns der Gnade Fülle läßt sehn:
Jesus in Menschengestalt.
Jesus in Menschengestalt.

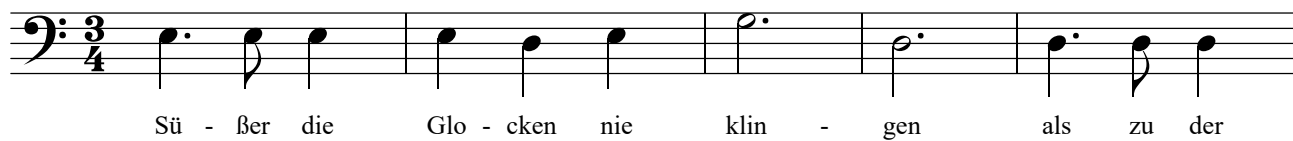
4. Stille Nacht! Heilige Nacht!
Wo sich heut' alle Macht
Väterlicher Liebe ergoß,
Und als Bruder huldvoll umschloß
Jesus die Völker der Welt.
Jesus die Völker der Welt.

5. Stille Nacht! Heilige Nacht!
Lange schon uns bedacht,
Als der Herr, vom Grimme befreit,
In der Väter urgrauer Zeit
Aller Welt Schonung verhiess,
Aller Welt Schonung verhiess.

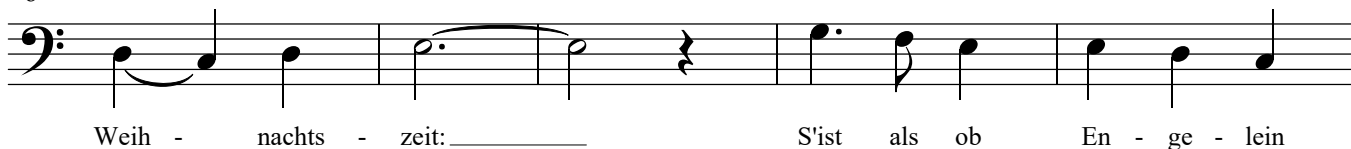
6. Stille Nacht, heilige Nacht,
Hirten erst kundgemacht!
Durch der Engel Halleluja
Tönt es laut von Ferne und Nah:
Jesus, der Retter ist da!
Jesus, der Retter ist da!

Süßer die Glocken nie klingen

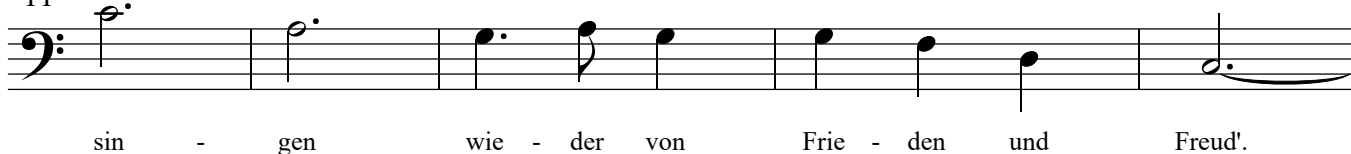
F. W. Kritzinger



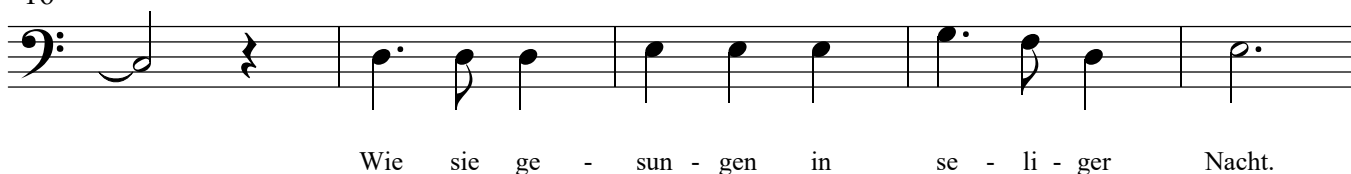
6



11



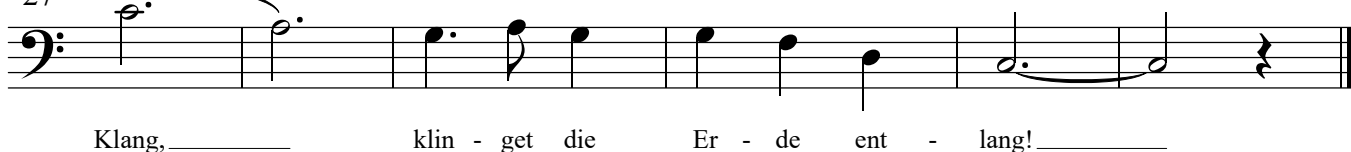
16



21



27



2. Oh, wenn die Glocken erklingen,
Schnell sie das Christkindlein hört;
Tut sich vom Himmel dann schwingen
Eilig hernieder zur Erd'.
|: Segnet den Vater, die Mutter, das Kind. :|
Glocken mit heiligem Klang,
Klinget die Erde entlang!

3. Klinget mit lieblichem Schalle
Über die Meere noch weit,
Dass sich erfreuen doch alle
Seliger Weihnachtszeit.
|: Alle aufjauchzen mit herrlichem Sang. :|
Glocken mit heiligem Klang,
Klinget die Erde entlang!

The First Noel

Trad.



The _____ First _____ No - el, the _____ an - gels did say was to



cer - tain poor shep - herds in fields as they lay. In _____ fields _____ where _____ they lay _____



keep - ing their sheep on a cold win - ter's night _____ that was _____ so deep. No -



el, _____ No - el, No - el, No - el Born is the King _____ of Is - ra - el!

2. They looked up and saw a star
Shining in the East beyond them far
And to the earth it gave great light
And so it continued both day and night.

Noel, Noel, Noel, Noel
Born is the King of Israel!

3. And by the light of that same star
Three Wise men came from country far
To seek for a King was their intent
And to follow the star wherever it went.

Noel, Noel, Noel, Noel
Born is the King of Israel!

4. This star drew nigh to the northwest
O'er Bethlehem it took its rest
And there it did both Pause and stay
Right o'er the place where Jesus lay.

Noel, Noel, Noel, Noel
Born is the King of Israel!

Tochter Zion

J. J. Eschenbach/ G. F. Händel



Toch - ter___ Zi - on, freu - e dich! Jauch - ze



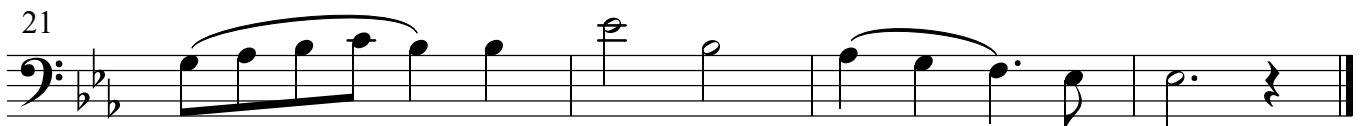
laut, Je - ru - sa - lem! Sieh,___ dein Kö - nig



kommt___ zu dir! Ja,___ er kommt, der Frie - dens -



fürst. Toch - ter___ Zi - on, freu - e dich!



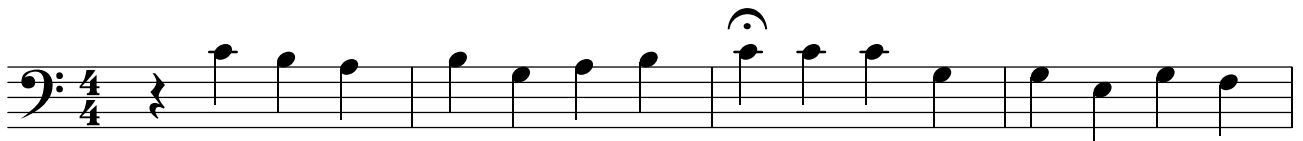
Jauch - ze laut, Je - ru - sa - lem!

2. Hosianna, Davids Sohn,
Sei gesegnet deinem Volk!
Gründe nun dein ew'ges Reich.
Hosianna in der Höh'.
Hosianna, Davids Sohn,
Sei gesegnet deinem Volk!

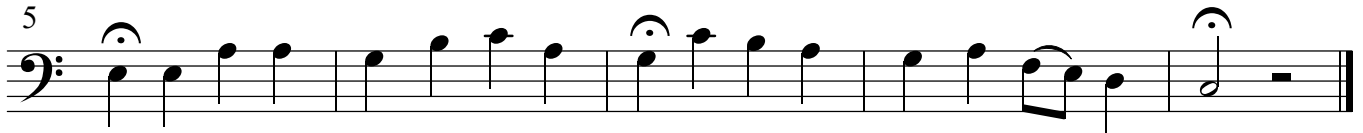
3. Hosianna, Davids Sohn,
Sei begrüßet, König mild!
Ewig steht dein Friedensthron,
Du, des ew'gen Vaters Kind.
Hosianna, Davids Sohn,
Sei begrüßet, König mild!

Vom Himmel hoch, da komm ich her

M. Luther



Vom Him - mel hoch, da komm' ich her, ich bring' euch gu - te neu - e



Mär, der gu - ten Mär bring' ich so - viel, da - von ich sing'n und sa - gen will.

2. Euch ist ein Kindlein heut geboren
Von einer Jungfrau auserkorn,
Ein Kindelein so zart und fein,
Das soll eur Freud und Wonne sein.

3. Es ist der Herr Christ, unser Gott,
Der will euch führn aus aller Not,
Er will eur Heiland selber sein,
Von allen Sünden machen rein.

4. Er bringt euch alle Seligkeit,
Die Gott der Vater hat bereit',
Dass ihr mit uns im Himmelreich
Sollt leben nun und ewiglich.

5. So merket nun das Zeichen recht:
Die Krippe, Windelein so schlecht,
Da findet ihr das Kind gelegt,
Das alle Welt erhält und trägt.

6. Des laßt uns alle fröhlich sein
Und mit den Hirten gehn hinein,
Zu sehn, was Gott uns hat beschert,
Mit seinem lieben Sohn verehrt.

7. Merk auf, mein Herz, und sieh dorthin,
Was liegt doch in dem Krippelein?
Wes ist das schöne Kindelein?
Es ist das liebe Jesulein. Jahr.

8. Sei mir willkommen, edler Gast!
Den Sünder nicht verschmähet hast
Und kommst ins Elend her zu mir:
Wie soll ich immer danken dir?

9. Ach Herr, du Schöpfer aller Ding,
Wie bist du worden so gering,
Dass du da liegst auf dürrem Gras,
Davon ein Rind und Esel aß!

10. Und war die Welt vielmal so weit,
Von Edelstein und Gold bereit',
So war sie doch dir viel zu klein,
Zu sein ein enges Wiegelein.

11. Der Sammet und die Seiden dein,
Das ist grob Heu und Windelein,
Darauf du König groß und reich
Herprangst, als wärs dein Himmelreich.

12. Das hat also gefallen dir,
Die Wahrheit anzuzeigen mir,
Wie aller Welt Macht, Ehr und Gut
Vor dir nichts gilt, nichts hilft noch tut.

13. Ach mein herzliebes Jesulein,
Mach dir ein rein sanft Bettelein,
Zu ruhen in meins Herzens Schrein,
Dass ich nimmer vergesse dein.

14. Davon ich allzeit fröhlich sei,
Zu springen, singen immer frei
Das rechte Susaninne schön,
Mit Herzenslust den süßen Ton.

15. Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron,
Der uns schenkt seinen eingen Sohn.
Des freuen sich der Engel Schar'
Und singen uns solch neues

Wachet auf! ruft uns die Stimme

H. Sachs/ P. Nicolai



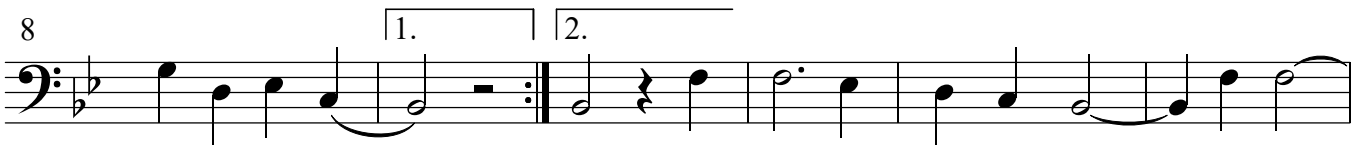
Wa - chet auf; ruft uns die Stim - me
Mit - ter - nacht heißt die - se Stun - de;

5



der Wäch - ter sehr hoch auf der Zin - ne, wach auf, du
sie ru - fen uns mit hel - lem Mun - de: Wo seid ihr

8



Stadt Je - ru - sa - lem! Wohl - auf, der Bräut'-gam kommt! ____ Steht auf,
klu - gen Jung-frau - en?

13



die Lam - pen nehmt! Hal - le - lu - ja! Macht euch be - reit zu der Hoch - zeit;

18



ihr müs - set ihm ent - ge - gen - gehn!

2. Zion hört die Wächter singen;
Das Herz tut ihr vor Freude springen;
Sie wachet und steht eilend auf.
Ihr Freund kommt vom Himmel prächtig,
Von Gnaden stark, von Wahrheit mächtig;
Ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf.
Nun komm, du werte Kron,
Herr Jesu, Gottes Sohn!
Hosianna! Wir folgen all zum Freudensaal
Und halten mit das Abendmahl.

3. Gloria sei dir gesungen
Mit Menschen- und mit Engelzungen,
Mit Harfen und mit Zimbeln schön.
Von zwölf Perlen sind die Tore
An deiner Stadt, wir stehn im Chore
Der Engel hoch um deinen Thron.
Kein Äug hat je gespürt,
Kein Ohr hat mehr gehört
Solche Freude. Des jauchzen wir und singen dir
Das Halleluja für und für.

Wie schön leuchtet der Morgenstern

P. Nicolai

Wie schön leuch - tet der Mor - gen - stern voll Gnad und Wahr - heit

4
von dem Herrn, die sü - ße Wur - zel Jes - se. Du Sohn Da - vids aus

8
Ja - kobs Stamm, mein Kö - nig und mein Bräu - ti - gam, hast mir mein Herz be -

12
ses - sen; lieb - lich, freund - lich, schön und präch - tig,

16
groß und mäch - tig, reich an Ga - ben, hoch und wun - der - bar er - ha - ben.

2. Du meine Perl, du werthe Kron,
Wahr' Gottes und Marien Sohn,
Ein hochgeborner König!
Mein Herz heißt dich ein Himmelsblum;
Dein süßes Evangelium
Ist lauter Milch und Honig.
Ei mein Blümlein, Hosianna!
Himmlisch Manna, das wir essen,
Deiner kann ich nicht vergessen.

3. Von Gott kommt mir ein Freudenschein,
Wenn du mich mit den Augen dein
Gar freundlich tust anblicken.
Herr Jesu, du mein trautes Gut,
Dein Wort, dein Geist, dein Leib und Blut
Mich innerlich erquicken.
Nimm mich freundlich
In dein Arme und erbarme dich in Gnaden;
Auf dein Wort komm ich geladen.

4. Zwingt die Saiten in Cythara
Und lasst die süße Musica
Ganz freudenreich erschallen,
Dass ich möge mit Jesulein,
Dem wunderschönen Bräutigam mein,
In steter Liebe wallen.
Singet, springet,
Jubilieret, triumphieret, dankt dem Herren;
Groß ist der König der Ehren.

5. Wie bin ich doch so herzlich froh,
Dass mein Schatz ist das A und O,
Der Anfang und das Ende.
Er wird mich doch zu seinem Preis
Aufnehmen in das Paradeis;
Des klopf ich in die Hände.
Amen, Amen,
Komm du schöne Freudenkrone, bleib nicht lange;
Deiner wart ich mit Verlangen.

Wie soll ich dich empfangen

J. Crüger/ P. Gerhardt



Wie soll ich dich emp - fan - gen und wie be - gegn' ich dir? O al - ler Welt Ver - lan - gen, o



mei - ner See - len Zier! O Je - su, Je - su, set - ze mir selbst die Fac - kel bei, da -



mit, was dich er - göt - ze, mir kund und wis - send sei.

2. Dein Zion streut dir Palmen
Und grüne Zweige hin,
Und ich will dir in Psalmen
Ermuntern meinen Sinn.
Mein Herze soll dir grünen
In stetem Lob und Preis
Und deinem Namen dienen,
So gut es kann und weiß.

3. Was hast du unterlassen
Zu meinem Trost und Freud?
Als Leib und Seele saßen
In ihrem größten Leid,
Als mir das Reich genommen,
Da Fried und Freude lacht,
Da bist du, mein Heil, kommen
Und hast mich froh gemacht.

4. Ich lag in schweren Banden,
Du kommst und machst mich los,
Ich stund in Spott und Schanden,
Du kommst und machst mich groß,
Und hebst mich hoch zu Ehren
Und schenkst mir großes Gut,
Das sich nicht läßt verzehren,
Wie irdisch Reichthum tut.

5. Nichts, nichts hat dich getrieben
Zu mir vom Himmelszelt
Als das geliebte Lieben,
Damit du alle Welt
In ihren tausend Plagen
Und großen Jammerlast,
Die kein Mund kann aussagen,
So fest umfangen hast.

6. Das schreib dir in dein Herze,
Du hochbetrübtes Heer,
Bei denen Gram und Schmerze
Sich häuft je mehr und mehr.
Seid unverzagt, ihr habet
Die Hilfe vor der Tür;
Der eure Herzen labet
Und tröstet, steht allhier.

7. Ihr dürft euch nicht bemühen
Noch sorgen Tag und Nacht,
Wie ihr ihn wollet ziehen
Mit eures Armes Macht.
Er kommt, er kommt mit Willen,
Ist voller Lieb und Lust,
All Angst und Not zu stillen,
Die ihm an euch bewußt.

8. Auch dürft ihr nicht erschrecken
Vor eurer Sündenschuld.
Nein, Jesus will sie decken
Mit seiner Lieb und Huld.
Er kommt, er kommt den Sündern
Zum Trost und wahren Heil,
Schafft, daß bei Gottes Kindern
Verbleib ihr Erb und Teil.

9. Was fragt ihr nach dem Schreien
Der Feind und ihrer Tück?
Der Herr wird sie zerstreuen
In einem Augenblick.
Er kommt, er kommt, ein König,
Dem wahrlich alle Feind
Auf Erden viel zu wenig
Zum Widerstande seind.

10. Er kommt zum Weltgerichte,
Zum Fluch dem, der ihm flucht,
Mit Gnad und süßem Lichte
Dem, der ihn liebt und sucht.
Ach komm, ach komm, o Sonne,
Und hol uns allzumal
Zum ewgen Licht und Wonne
In deinen Freudensaal.

Zu Bethlehem geboren

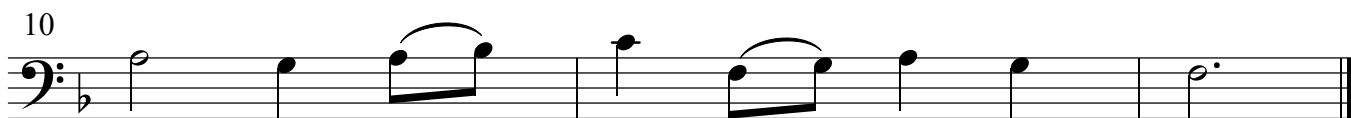
Trad.



Zu Beth - le - hem ge - bo - ren, ist uns ein Kin - de - lein, das



hab' ich aus - er - ko - ren, sein ei - gen will ich sein. Ei - a,



ei - a, sein ei - gen will ich sein.

2. In seine Lieb' versenken
Will ich mich ganz hinab;
Mein Herz will ich ihm schenken
Und alles, was ich hab',
Eia, eia, und alles, was ich hab'.

3. O Kindelein, von Herzen
Will ich dich lieben sehr,
In Freuden und in Schmerzen
Je länger und je mehr,
Eia, eia, je länger und je mehr.

4. Die Gnade mir doch gebe,
Bitt' ich aus Herzensgrund,
Dass ich allein dir lebe
Jetzt und zu aller Stund',
Eia, eia, jetzt und zu aller Stund'.

5. Dich, wahren Gott, ich finde
In unser'm Fleisch und Blut;
Darum ich mich dann binde
An dich, mein höchstes Gut,
Eia, eia, an dich, mein höchstes Gut.

6. Laß mich von dir nicht scheiden,
Knüpf' zu, knüpf' zu das Band
Der Liebe zwischen beiden;
Nimm hin mein Herz zum Pfand,
Eia, eia, nimm hin mein Herz zum Pfand!